



Berlin, 17. Mai 2023  
rot/ae

## Luftsicherheit: Tarifergebnis sieht deutlich höhere Zeitschläge vor

5 Im Tarifkonflikt zwischen der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)  
und dem Bundesverband der Luftsicherheitsunternehmen (BDLS) über Zeitzu-  
10 schläge und Regelungen zur Entlohnung von Überstunden für die Sicherheits-  
und Servicekräfte an deutschen Verkehrsflughäfen haben beide Seiten ein Ta-  
rifergebnis erzielt, das deutliche Erhöhungen der Zuschläge beinhaltet. „Es ist  
15 uns gelungen, den größten Teil unserer Forderungen durchzusetzen. Ohne die  
zahlreichen Aktionen und Warnstreiks der Kolleginnen und Kollegen hätten  
wir dieses Ergebnis nicht erreichen können“, sagte ver.di-Verhandlungsführer  
20 Wolfgang Pieper. Bedauerlich sei jedoch, dass die Arbeitgeber nicht bereit ge-  
wesen seien, die von ver.di geforderten Verbesserungen bei den Zuschlägen  
für Mehrarbeit zu gewähren. „Angesichts der bevorstehenden Reisewelle im  
Sommer wäre dies das richtige Signal gewesen, um die dringend benötigten  
Fachkräfte zu gewinnen.“ Die Verhandlungen darüber würden nun noch in  
diesem Jahr im Rahmen der Manteltarifverhandlungen fortgesetzt; spätestens  
im Rahmen der Lohnrunde im kommenden Jahr solle dann aber eine Lösung  
gefunden werden.

25 ver.di wird nun eine Befragung der Mitglieder aus dem betroffenen Bereich  
Aviation zu dem erzielten Verhandlungsergebnis durchführen. Die ver.di-Tarif-  
kommission empfiehlt den Mitgliedern die Annahme des Verhandlungsergeb-  
nisses.

30 Das Tarifergebnis sieht im Einzelnen unter anderem vor: Der Feiertagszuschlag  
wird ab 17. Mai 2023 auf 125 Prozent erhöht werden. Der Zuschlag am 24.  
und 31. Dezember (ab 14 Uhr) wird auf 125 Prozent angehoben; am Oster-  
und Pfingstsonntag wird anstelle eines Sonntagszuschlages (40 Prozent) ein  
Feiertagszuschlag in Höhe von 125 Prozent gezahlt. Der Sonntagszuschlag soll  
ab 1. Juni 2023 auf 50 Prozent erhöht werden. Der Nachtzuschlag wird ab 1.  
35 Juli 2023 auf 20 Prozent und ab 1. Januar 2025 auf 25 Prozent erhöht; zudem  
wird der Nachtzuschlag ab 1. Januar 2024 eine Stunde früher ab 21 Uhr bis 6  
Uhr und ab 1. Januar 2025 eine weitere Stunde früher ab 20 Uhr bis 6 Uhr  
gezahlt werden.

*Für Rückfragen: Wolfgang Pieper, ver.di-Verhandlungsführer, 0171.225.11.89*